

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

PRESBYTERIUM

*Friedrich Bär
Anette Benelli
Urte Bornschein
Petra Ernst
Jakob Fischer
Pfr. Simon Froben
Ulrike Luitz
Charlotte Rohland
Dagmar Schmidt*

GEMEINDEBÜRO

Pfarrer: Simon Froben
Diensthandy-Nummer: 0151-12742481
Gemeindesekretärin: Gabi Habermann
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 62070
Fax: 0921 - 513781 Email: reformiert-bayreuth@web.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag geschlossen
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Homepage: www.reformiert-bayreuth.de

Konto der Ev.-ref. Gemeinde
Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48
BIC: GENODEF1HO1

KIRCHNER

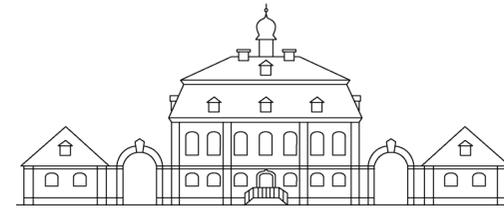
Jens Gillsch, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth Tel. 0921- 511490

Integrativer KINDERGARTEN

Leiterin: Sylvia Jahn
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 57938
Homepage: www.integrativer-kiga-bayreuth.de

Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

reformiert-info.de



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

Gemeindebrief FEBRUAR / MÄRZ 2021

ihr fragt
was ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
wann ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ich weiß
nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben

ich weiß
nur
wozu ER uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt
(Kurt Marti)



Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Kurt Marti konnte das.
Mit ein paar Worten das Schwere, Unverständliche leicht sagen.
Mit naiv anmutender Poesie altvertraute Denkgebäude ins Wanken bringen.
Mit feinem Humor entlarven ohne bloßzustellen.
Und in allem das Leben „*heute und jetzt*“ fest im Blick zu halten.
Deutlich zu machen etwa bei der Frage der Auferstehung, wie begrenzt und unbefriedigend die Wahrheitsbehauptungen des Wissens oder des Glaubens sind, wo es doch um wahrhaftiges Leben geht, „*heute und jetzt*“.

Kurt Marti ist am 11. Februar 2017 gestorben, am 31. Januar jährte sich sein Geburtstag zum 100. Mal. In einem Interview mit der Berner Zeitung wurde er vor gut zehn Jahren gefragt, ob er selbst, wo der Tod doch nicht mehr fern sei, auferstehen wolle wie Christus an Ostern. Marti antwortete: „*Meine verstorbene Frau sagte jeweils, ich möchte dann nicht in den Himmel kommen, denn dort muss ein furchtbares Gedränge herrschen.*“ und erinnerte an eine Pointe von Karl Barth, der warnte, dass wir im Himmel eben nicht nur die Lieben, sondern auch die Bösen wiedersehen würden.

Solch heitere Zuversicht und augenzwinkernde Gelassenheit tut gut.
Der eigene Glaube muss nicht erklärt oder begründet werden und er wird zweifelhaft, wenn er auf jede Frage eine Antwort parat haben will.
Vertrauen lässt sich nicht in Worte oder Bilder einsperren.
Die Hoffnung ist frei.

Eine solche Freiheit brauchen wir auch angesichts der großen Sorgen und Fragen dieser Wochen. Eine Freiheit „*zur auferstehung heute und jetzt*“.
Dass wir unsere Tage nicht allein im Stillstand der Sehnsucht auf die Rückkehr zur vertrauten Normalität leben und auf ein besseres Morgen warten. Sondern dass wir trotz aller Beschränkungen und Lasten auf dem Weg der guten Hoffnung bleiben und dass wir trotz aller offenen Fragen offen bleiben für die Zuversicht und Gelassenheit, die jede Stunde unseres Lebens unverwechselbar und wertvoll machen können.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich auf dem Weg zum Osterfest,

Ihr 

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten,
wo kämen wir hin, und keiner ginge,
um zu sehen, wohin wir kämen,
wenn wir gingen.“
(Kurt Marti)

Das (lohnenswerte) Interview mit Kurt Marti ist nachzulesen unter:
<https://www.bernerzeitung.ch/kultur/buecher/ich-glaube-nicht-dass-ich-auferstehe/story/10805641>

GEBURTSTAGE



Allen unseren Jubilaren wünschen wir
Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr !



Wenn Sie sich über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags freuen würden,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

In unserer Geburtstagsliste erscheinen der 50., der 55., der 60. und
ab 65 jeder Geburtstag.

Wir bedauern, dass derzeit kein Geburtstagskaffee trinken bei uns stattfindet.
Wenn Sie einen Geburtstagsbesuch wünschen,
melden Sie sich gerne im Pfarramt.



- eine Vorschau

Wir wollen in diesem Jahr gerne vieles miteinander unternehmen.
Eine längerfristige Abkündigung ist derzeit nicht möglich.
Über kurzfristige Ideen und Impulse freuen wir uns und werden sie über die Ankündigungen, den Newsletter und die Homepage auch bekannt machen.

Unser Gemeindefest soll voraussichtlich am 25. Juli stattfinden.



Gemeindewahlen 2021

Am **25. April** finden in unserer Kirche und Gemeinde die Gemeindewahlen statt. In unserer Gemeinde sind sechs Presbyteriumsplätze neu zu besetzen. Für Friedrich Bär, Anette Benelli, Petra Ernst und Charlotte Rohland endet die Zeit turnusgemäß, Urte Bornschein und Dagmar Schmidt

scheiden aus persönlichen Gründen vorzeitig aus.

Die Listen für Wahlvorschläge liegen bereits in der Gemeinde aus. Die Vorschläge sind bis spätestens 21. März einzureichen und sollten nach unserem reformierten Wahlrecht von Ihnen als Gemeindegliedern kommen.

Sie können sich jederzeit telefonisch über den aktuellen Stand der Vorschläge informieren.

Damit Sie sich ein konkretes Bild von der Arbeit im Presbyterium machen können, laden wir Sie am **Sonntag, 28. Februar um 16 Uhr** zu einem **Gemeindecafé per Zoom** ein, zu dem Sie neben Tee oder Kaffee Ihre Fragen und Anregungen mitbringen können. Wir möchten mit Ihnen über unsere Aufgaben und Erfahrungen sprechen, neugierig machen und sie ermuntern, geeignete Personen unserer Gemeinde für dieses vielfältige Ehrenamt zu gewinnen (bzw. vielleicht entdecken Sie ja auch, dass Sie selbst eine geeignete Person wären).

Die Liste aller Wahlberechtigten liegt ab spätestens 28. Februar im Gemeindebüro zur Einsicht (und ggf. zum Einspruch) aus. Sie werden in jedem Fall die Möglichkeit zur Briefwahl haben.

Der Wahlaufsatz wird im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

7 WOCHEN OHNE

Spielraum!

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE 2021

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition chrismon

Aus dem Presbyterium



Spenden und Kollekten 2020

Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender, die die **Spendenaktionen und Kollekten** unserer Gemeinde unterstützt haben!

An Gottesdienstkollekten konnten im vergangenen Jahr 6.328,68 € (Vorjahr: 8.840,79 €) weitergeleitet werden. Die Aktion „Brot für die Welt“ erbrachte zum Jahresende bzw. Jahresanfang insgesamt 9.543,47€ (Vorjahr: 8.877,38€).

An Spenden für die Gemeindegliederarbeit gingen insgesamt 2.207,- € und für unsere Asylarbeit 4.265,- € ein.

Das **Gemeindeleben** findet weiter in reduzierter bzw. veränderter Form statt.

Die Gottesdienste an jedem Sonntag werden gut angenommen, es sind aber jeweils auch noch Plätze frei.

Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln (inzwischen auch FFP2-Masken) werden von allen eingehalten, so dass wir uns freuen, die Gottesdienste weiterhin mit Vorsicht, aber fröhlich feiern zu können.

Bitte überprüfen Sie (z.B. über die je aktualisierte Homepage), ob Gemeindeveranstaltungen wie angekündigt stattfinden.

Wir freuen uns, wenn wir im Sommer wieder mehr Veranstaltungen, auch in unserem Garten, anbieten können.

Und weiterhin gilt: Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben oder Hilfe brauchen! Anruf genügt!



Seit Dezember steht eine Gedenkstele vom Aktionsbündnis **"Bayreuth sicherer Hafen"** in unserem Garten.

Zu der Aufschrift „refugees welcome“ haben die Künstler Motive aus dem Bayreuther Stadtbild aufgenommen.

Die Stele ist eine Wanderskulptur, die an verschiedenen Orten in Bayreuth an die Selbstverpflichtung der Stadt zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen erinnern soll.

„refo-zoom“- abendliches Kirchencafé per Zoom



Auch im Februar und März laden wir Sie herzlich zu einem Treffen und Austausch per Videokonferenz ein. Alles, was Sie brauchen ist ein Computer, Tablet oder Smartphone, mit dem Sie sich ohne Voranmeldung einfach einwählen können. Den Link zum refo-Zoom finden Sie jeweils auf der Homepage. Wir treffen uns am **Montag, 22. Februar und 22. März jeweils ab 19 Uhr**

Werwolf-Spieleabend für Kinder und Jugendliche



„Im malerischen Örtchen Düsterwald gehen die Werwölfe um...“ Wer hat Lust mitzuspielen? Wir treffen uns am **Freitag, 26. März um 18 Uhr** und beginnen mit einer kleinen Stärkung vom Pizza-Service. Herzliche Einladung - sofern die Beschränkungen es zulassen. **Anmeldung unbedingt erforderlich!**

450 Jahre Emders Synode

**„Keine Gemeinde soll über andere Gemeinden,
kein Pastor über andere Pastoren,
kein Ältester über andere Älteste,
kein Diakon über andere Diakone
Vorrang haben oder Herrschaft beanspruchen.“**

Der 1. Artikel der Emders Synode ist bis heute grundlegend für das Selbstverständnis der Reformierten. In der Verfassung unserer Ev.-ref. Kirche heißt es schon in den Verfassungsgrundsätzen „Keine Gemeinde darf über eine andere, kein Gemeindeglied über ein anderes Vorrang oder Herrschaft beanspruchen.“

Auch eine „Hierarchie der Ämter“ wird ausdrücklich abgelehnt.

Artikel 1 der Emders Synode ergänzt sogar noch abschließend:

**„Sie sollen lieber dem geringsten Verdacht
und jeder Gelegenheit dazu
aus dem Weg gehen.“**

Mehr zur Emders Synode erfahren Sie in dem 45minütigen Film „Fluchtpunkt Freiheit“, der über die Startseite unserer Homepage zu finden ist.

In der Gemeinde liegt - solange der Vorrat reicht - das Magazin „Keine einsamen Entscheidungen“ zum 450jährigen Jubiläum zum Mitnehmen aus.

Die „Zitate-Serie“ zur Emders Synode wird im nächsten Gemeindebrief fortgesetzt.

50 Jahre Integrativer Kindergarten



Die Pionierzeit.

Ostern 1970 fingen wir in der ref. Gemeinde an. Wir hatten zwei Kinder vier und drei Jahre alt, das dritte Kind kam sechs Wochen später. Wir fanden keinen passenden Kindergarten für sie, und da zu der Zeit Kinderläden in Mode kamen, versuchten wir, das Problem in Eigeninitiative zu lösen.

Was nach Zeitungsannoncen und langen Elterndiskussionen ein halbes Jahr später entstand, war eine Eltern-Kind-Gruppe, also kein antiautoritärer Kinderladen und kein konventioneller Kindergarten.

Die Gemeinde übernahm die offizielle Trägerschaft nach außen (was die Genehmigung in Bayreuth sehr erleichterte), nach innen war es eine Gruppe, die sich selbst gestaltete, finanzierte und organisierte.

Die Eltern suchten eine Kindergärtnerin und stellten sie an, sie besorgten Möbel und Spielsachen, putzten und räumten den Gemeindesaal um, der als Kindergarten diente. Es war der einzige Gruppenraum der Gemeinde, wo von der Presbyteriumssitzung bis zum Frauenkreis alles stattfand. Das hieß: jedesmal mussten Kindertische und Spielsachen weggeräumt werden...

Aber nicht nur so technische Aufgaben mussten die Eltern lösen. Da zwei Erwachsene während der Kindergartenzeit anwesend sein mussten, waren immer eine Mutter oder ein Vater dabei, jeweils eine Woche lang.

Darüber hinaus hatte abwechselnd ein Elternpaar (oder auch natürlich ein/e Alleinerziehende/r) vier Wochen lang die Leitung und Organisation inne und leitete den folgenden Elternabend - was beides eine große Herausforderung war.

Die monatlichen Elternabende hatten eine wichtige Funktion: nicht nur wegen der vielfältigen Organisationsaufgaben, sondern auch zur Klärung grundsätzlicher Fragen: wie wollen wir unsere Kinder erziehen? (es war die Hochzeit der anti-autoritären Erziehung!) Mädchen - Jungs - Erziehung? Religiöse Erziehung? Aufnahme behinderter Kinder? Spielzeug - überhaupt, und welches? Vorschulerziehung? Diese Fragen wurden oft durch Erlebnisse von Eltern während der Mitarbeit im Kindergarten ausgelöst, höchst theoretisch, ideologisch kontrovers diskutiert, aber dann wurden sie meist doch konkret und pragmatisch gemeinsam gelöst.

Und jedes Jahr ging es dann auch um die Aufnahme neuer Kinder. Welche passen und für welche ist es wichtig? Aber auch die Eltern wurden eingeladen, denn sie sollten in die Gruppe passen.

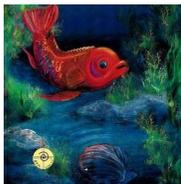
Es war eben eine Eltern-Kind-Gruppe. Die Kinder standen im Mittelpunkt, um sie ging es ja bei allen Bemühungen, aber es waren die Eltern, die sich gemeinsam Gedanken machten und sich engagierten und Verantwortung übernahmen. Nicht nur verschiedenste Kinder wurden in eine Gruppe integriert, sondern auch verschiedenste Eltern in eine Gruppe. Und jedes Jahr machten alle zusammen ein paar Tage miteinander Freizeit.

Uschi Fähler

Im Kindergarten

Einladung zum Schattentheater: Die Muschel und der Fisch

Ein selbstgefälliger, eitler Fisch und eine unauffällige, stille Muschel begegnen einander am Grunde des Meeres. So unterschiedlich wie sie auch sind, müssen sie so manche Gefahr bestehen. Alle die wissen wollen, wie die Geschichte von Klaus Gräske ausgeht, sind herzlich eingeladen. Sie ist geeignet für Kinder ab ca. 2 Jahren bis einschl. Grundschulalter.



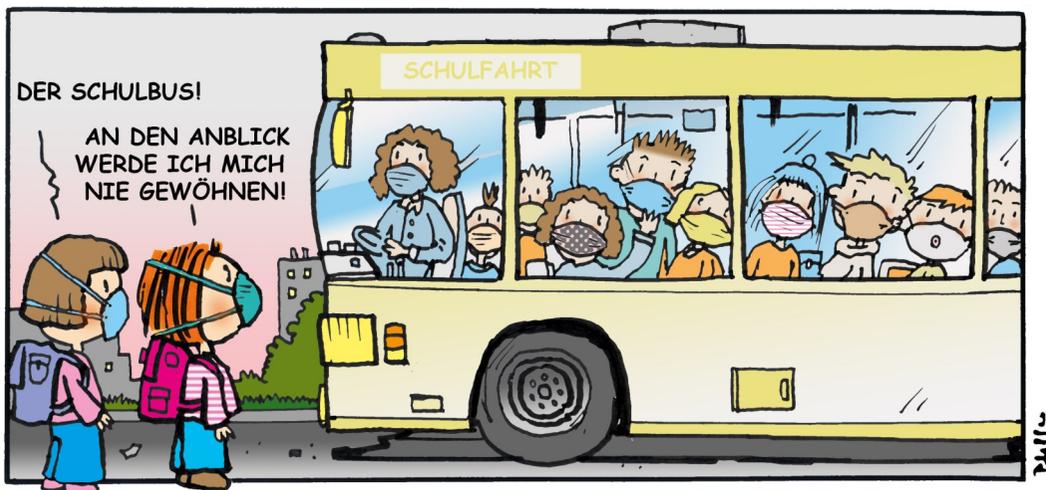
Referenten: Team des Integrativen Montessori-Kindergartens
Ort: Integrativer Montessori - Kindergarten, Erlanger Str. 29, Bayreuth
Termin: **Freitag, 19. März 2021**
Gebühr: 3,00€ Erwachsene, 2,00€ Kinder im Kindergarten zu entrichten
Zeit: 15:00 bis ca. 17:00 Uhr, Zeit für Parkplatzsuche berücksichtigen

Im Anschluss gibt es ein Bastelangebot für die Kinder und eine kleine Stärkung für alle.

Aktuelle Informationen und Anmeldungen unter 0921/57938 oder info@integrativer-kiga-bayreuth.de

Für Ihre
PINWAND

MINA & Freunde



TERMINE FEBRUAR 2021

06	Sa	
07	So	9.30 Uhr Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben
08	Mo	
09	Di	
10	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Simon Froben 
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Dr. Angela Hager
22	Mo	19 Uhr „refo-zoom“ (s. Text)
23	Di	19 Uhr Presbyteriumssitzung
24	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben



Freut euch darüber,
dass **eure Namen**
im Himmel
verzeichnet sind!

Monatsspruch FEBRUAR 2021

LUKAS 10,20

TERMINE MÄRZ 2021

01	Mo	
02	Di	
03	Mi	
04	Do	
05	Fr	
06	Sa	
07	So	9.30 Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben
08	Mo	
09	Di	
10	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	10 Uhr Gottesdienst; Prädikant Dr. Jürgen Wolff
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	15 Uhr Schattentheater im Kindergarten (s. Text)
20	Sa	
21	So	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Simon Froben
22	Mo	19 Uhr „refo-zoom“ (s. Text)
23	Di	19 Uhr Presbyteriumssitzung
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	18 Uhr Werwolf-Spieleabend (s. Text)
27	Sa	
28	So	10 Uhr Gottesdienst; Alttestenpredigerin Dr. Gudrun Kuhn 
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

TERMINE April 2021

01	Gründonnerstag:	19.30 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Simon Froben 
02	Karfreitag:	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Froben 
03		
04	So	9.30 Uhr Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst zu Ostern im Gemeindegarten oder alternativ zwei Gottesdienste um 10 Uhr und 11.30 Uhr in der Kirche; Pfr. Simon Froben 
05	Mo	kein Gottesdienst
06	Di	
07	Mi	
08	Do	
09	Fr	
10	Sa	
11	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben

**Mit Ihrer Voranmeldung zu den Gottesdiensten
erleichtern Sie uns die Vorbereitung.
Herzlichen Dank!**